

hessnatur stiftung



2015

JAHRESBERICHT

Liebe Leserinnen und Leser,

Die hessnatur Stiftung blickt zurück auf ihr erstes Jahr. Wir haben Gründung und Aufbau der Stiftung als einen spannenden gestalterischen Prozess erlebt, der uns viele Impulse und Ideen für die tägliche Arbeit gebracht hat. Neben dem Aufbau neuer Aufgabenfelder und Projekte wurde bereits intensiv fachlich in unseren Kernthemen gearbeitet. Einen Überblick unserer Arbeit im letzten Jahr finden Sie in unserem Tätigkeitsbericht. Wir hoffen, er ist für Sie so abwechslungsreich und spannend zu lesen, wie es für uns war, an den vielfältigen Aufgaben zu arbeiten.

So liegt ein erfahrungsreiches erstes Jahr hinter uns, in dem die Stiftung den großen Schritt von der Idee zur laufenden Projektarbeit erfolgreich gemeistert hat. Ohne Einsatz und Engagement unserer Stifter, der Kuratoren, Partner und MitarbeiterInnen wäre das nicht möglich gewesen. Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Die Gründung der hessnatur Stiftung ist auch ein Schritt zu einer neuen, vernetzten Arbeit an der Zukunftsfähigkeit von Mode und Textilproduktion. Die Kooperation mit externen Partnern, Unternehmen, Verbänden oder wissenschaftlichen Einrichtungen ist ein wesentliches Element der hessnatur Stiftung - und die Grundlage dafür, das Thema moderner Nachhaltigkeit auf eine neue Ebene zu bringen und weiterzuentwickeln. Dies Konzept mitzugestalten, daran hat die Stiftung bereits intensiv begonnen zu arbeiten, und darin wird auch im nächsten Jahr einiges von uns zu erwarten sein. Wir freuen uns auf nachhaltige Herausforderungen in einem spannenden Arbeitsfeld!

Herzliche Grüße,




ROLF HEIMANN
Stiftungsvorstand

Mit der Gründung der hessnatur Stiftung in 2015 hat hessnatur einen wichtigen und konsequenten Schritt getan, um seine führende Rolle als Wegbereiter einer ökologischen und fairen Mode zu stärken.

In den 40 Jahren seines Bestehens war hessnatur stets von einem Leitgedanken geprägt: den Zugang zu gesunder, ökologisch sauberer und fair produzierter Kleidung so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Diesem Prinzip fühlt sich auch die hessnatur Stiftung verantwortlich. Sowohl wenn es darum geht, als Pionier getreu dem Elan des Gründervaters Heinz Hess neue Möglichkeiten der nachhaltigen Textilentwicklung voranzutreiben, als auch die erworbenen Erfahrungen und Erkenntnisse anderen zugänglich zu machen.

Die Zeit ist reif für nachhaltige Mode. Das zeigt neben vielen anderen übergeordneten Initiativen auch die äußerst positive Resonanz, die die hessnatur Stiftung in ihrem Gründungsjahr erfahren hat. Der Weg ist allerdings noch weit, und die Herausforderungen für alle Akteure bleiben immens.

Vor diesem Hintergrund engagiert sich das Team der jungen Stiftung mit hoher Kompetenz und Leidenschaft. Auf den folgenden Seiten soll ein Überblick und Rechenschaft über die Aktivitäten des ersten Jahres gegeben werden.

Herzliche Grüße,




MARC SOMMER
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums

DIE HESSNATUR STIFTUNG

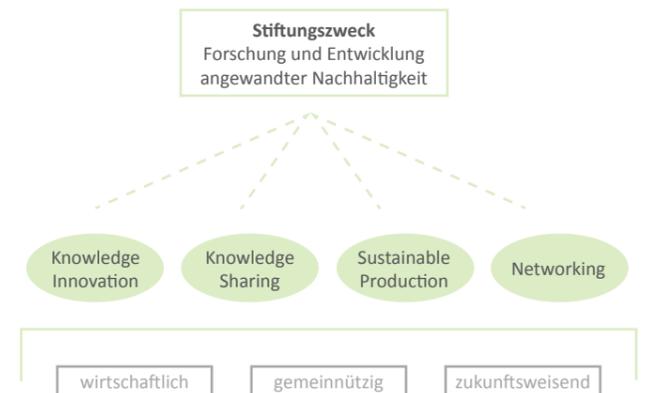


“ Mit der hessnatur Stiftung wollen wir den Gedanken der Nachhaltigkeit noch stärker in die Gesellschaft tragen und über die Projektarbeit konkrete Veränderungen bewirken. ”

ROLF HEIMANN

Praxisnahe und anwendbare Lösungen für das abstrakte Konzept der Nachhaltigkeit zu entwickeln und so ein zukunftsorientiertes Wirtschaften voranzutreiben – das ist Zweck und Ziel der hessnatur Stiftung. Mit der Gründung der gemeinnützigen und unabhängigen Stiftung folgt die Stifterin hessnatur GmbH einer Intention von Firmengründer Heinz Hess und dessen Grundidee von einer umfassenden und übergreifenden Verbindung von Ökologie, Ökonomie und gesellschaftlicher Verantwortung.

Diesen Gedanken nachhaltigen Wirtschaftens in eine breitere gesellschaftliche Öffentlichkeit zu tragen ist Aufgabe der Stiftung. Als institutionelle Plattform vernetzt sie Akteure, baut neue Kooperationen mit Partnern und Initiativen auf und entwickelt strategisch Projekte. Der Stiftungszweck „Forschung und Entwicklung angewandter Nachhaltigkeit“ artikuliert sich dabei in den Arbeitsfeldern der Stiftung. Umweltschutz, Textilökologie und Materialentwicklung definieren das Aufgabenprofil ebenso wie Entwicklungszusammenarbeit und soziale Themen. Weitere Schwerpunkte des gemeinnützigen Engagements liegen in der Kommunikation, der Förderung eines nachhaltigen Bewusstseins und der Nachwuchsförderung. Schließlich will die hessnatur Stiftung auch die Forschungsarbeit und Innovation im Sinne eines ganzheitlichen, holistischen Ansatzes vorantreiben.

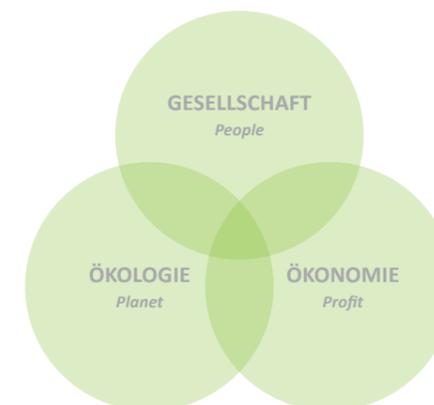


Als operative Stiftung führt die hessnatur Stiftung eigene Projekte durch und unterstützt andere Organisationen, Initiativen und Partner strategisch und operativ bei ihren Projekten auf dem Gebiet angewandter Nachhaltigkeit. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Textil- und Konsumgüterherstellung. Als Problemlöser und Innovationsgeber bietet die Stiftung:

- / Modell- und Verbundprojekte zu Themen angewandter Nachhaltigkeit, z.B. mit öffentlichen Trägern, Hochschulen und Unternehmen
- / Auftragsdurchführung zu angewandten, planungs- und umsetzungsorientierten Forschungen
- / Unterstützung und Beratung von öffentlichen und anderen Akteuren
- / Öffentlichkeitsarbeit zu Themen angewandter Nachhaltigkeit, z.B. Vorträge, Medienreisen, Teilnahme an Expertenrunden, Zusammenarbeit mit Hochschulen, Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten

Finanzierung

Die hessnatur Stiftung ist eine operative Verbrauchsstiftung, deren Arbeit sich zu großen Teilen aus Zuwendungen der Stifterin hessnatur GmbH finanziert. hessnatur sichert die Stiftung neben der Grundausstattung langfristig durch jährliche Spenden und Auftragsprojekte; darüber hinaus entstehen Einnahmen aus Beratungs- und Auftragsstätigkeiten. Diese werden für die gemeinnützigen Projekte und Aufgaben der Stiftung eingesetzt.





TÄTIGKEITSBERICHT

Juni - Dezember 2015

JUNI

TAG DER NACHHALTIGKEIT IN MÜNCHEN

Seminar und Workshop unter Schirmherrschaft des Dialog Textil-Bekleidung

Gemeinsam mit dem DTB – Dialog Textil-Bekleidung und Consulting Service International Ltd. Hongkong richtete die hessnatur Stiftung am 30. Juni den „Tag der Nachhaltigkeit“ des DTB aus. Mehr als sechzig Mitgliedsunternehmen des DTB nahmen an der Veranstaltung teil – ein Zeichen für den hohen Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in der Textilbranche.

Im Seminarteil der Veranstaltung gaben Experten verschiedener Fachbereiche Einblick in die komplexen Herausforderungen, die sich den Unternehmen durch die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeit stellen. Keynote Speaker Berndt Hinzmann vom INKOTA-netzwerk e.V. skizzierte die Erwartungen der Gesellschaft an die Textilbranche. Im Anschluss sprach Karl Borgschulze von CSI Ltd. Hongkong zur Implementierung nachhaltiger Geschäftsprozesse, und

Stiftungsvorstand Rolf Heimann stellte die Hintergründe und Anforderungen des „Bündnis für nachhaltige Textilien“ des Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit vor. Professor Patrick Kugler von der HAW Hamburg schließlich referierte über Transparenz in der Supply Chain und stellte Best Practice-Beispiele vor. Im anschließenden Praxisteil wurden in Workshops praktische Anforderungen und Themenfelder nachhaltiger Unternehmensausrichtung erarbeitet und schließlich mit einem Projektkonzept zur Umsetzung der Anforderungen aus dem „Textilbündnis“ Lösungsansätze vorgestellt.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
info@hessnatur-stiftung.org



VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS

Angewandte Nachhaltigkeit in einem mittelständischen Modeunternehmen

Die Integration von Nachhaltigkeitszielen in bestehende Geschäftsprozesse ist eine Herausforderung, für die es keine Standardlösung gibt. Schließlich ist jedes Unternehmen anders. Die hessnatur Stiftung bietet Unterstützung und Beratung beim Entwickeln individueller Lösungen – so auch in diesem Fall:

Mit einer Bestandsaufnahme und Analyse der bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten wurde die Basis für die Entwicklung einer ganzheitlichen Implementierung von Nachhaltigkeit im Unternehmen gelegt. Im Anschluss daran wurden in Workshops mit einzelnen Geschäftsbereichen wie dem Einkauf Lösungen für die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erarbeitet – aus dem Arbeitsalltag und für den Arbeitsalltag, praxisnah und umsetzungsorientiert.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
info@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im Juni

- / Unterstützung verschiedener Bachelor- und Masterarbeiten
- / Teilnahme an der „International Business & Human Rights Conference“ der International Organization of Employers (IOE)
- / Mitwirkung bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Wege zum Endverbraucher – der Entscheider in der textilen Lieferkette?“ beim MaxTex Forum im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- / Teilnahme an der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung „Globalisierung und nationale Verantwortung neu ordnen. Politische Innovationen für Nachhaltigkeit“
- / Mitwirkung beim Jahrestreffen des hessnatur Kundenrats

JULI

TRADITION NEU BELEBT: DAS HESSEN-LEINEN-PROJEKT

Wiederbelebung einer (fast) vergessenen Kulturpflanze

Leinenfasern, gewonnen aus den Stängeln der Flachspflanze, haben in Europa eine lange Tradition. Der Siegeszug der Baumwolle setzte dem jedoch ein Ende, und heute wird in Deutschland kaum noch Flachs angebaut. Hier setzt das Hessen-Leinen-Projekt der hessnatur Stiftung an: Auf etwa sechs Hektar Anbaufläche im Raum Marburg – Gießen – Alsfeld wird heute in Kooperation mit mehreren Biobetrieben wieder Flachs kultiviert, in ökologisch hochwertiger Qualität und ohne Chemikalieneinsatz. Da es in Deutschland praktisch keine Leinen verarbeitenden Betriebe mehr gibt, erfolgen die weiteren Produktionsschritte in Belgien und Litauen.



in der Schlinge

2005 von hessnatur initiiert, steht das Thema Hessen-Leinen für regionale Produktion, den Erhalt der Artenvielfalt in der hiesigen Landwirtschaft, ökologische Qualität und die Wiederbelebung traditioneller Anbaumethoden. Durch die Moderation des Projektes einschließlich der Betreuung der teilnehmenden Bio-Landwirte sowie die Organisation der weiteren Verarbeitung der Fasern zu Garnen für die Produktion von Kleidung und Accessoires stellt die hessnatur Stiftung die Weiterführung des Projektes sicher. Ganz im Sinne des Gründungsimpulses der Stiftung wird das Projekt für neue Partner und den Markt geöffnet sowie kontinuierlich weiterentwickelt.

Ansprechpartner **MARINA CHAHBOUNE**
marina.chahboune@hessnatur-stiftung.org

NATUR PRODUKT LEDER

Webinar zum Thema „Nachhaltige Lederproduktion“

Sie steht weniger im Fokus als die Textilherstellung, kann aber hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen und der Arbeitsbedingungen ebenso problematisch sein: die Leder- und Schuhproduktion. Für die Mitglieder des gemeinnützigen INKOTA Netzwerkes gaben Maren Neundorfer und Rolf Heimann einen Überblick über Nachhaltigkeit in der Lederproduktion. Von der Rohhaut bis zum fertigen Schuh wurden die Unterschiede zwischen nachhaltiger und konventioneller Lederproduktion aufgezeigt. Durch dieses Wissen können sich die Partner des Netzwerks vor Ort kompetent für eine ökologisch und sozial verträgliche Lederproduktion einsetzen, um so zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern beitragen zu können.

Ansprechpartner **MAREN NEUNDORFER**
maren.neundorfer@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im Juli

- / Berlin Fashion Week – Besuch des Green Showroom und der Ethical Fashion Show
- / Interview mit der Zeitschrift „Schrot und Korn“ zum Thema Textilbündnis

AUGUST

ANGEWANDTE NACHHALTIGKEIT IN DER PRODUKTION

Überarbeitung der ökologischen Produktions- anforderungen für ein mittelständisches Modeunternehmen

Auf dem Weg vom Grundsatz „Wir wollen nachhaltig produzieren“ bis zu ausgearbeiteten Regelungen für den Produktionsprozess sind viele Details zu entscheiden. Neuentwicklungen und Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen erfordern zudem eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung von Produktionsvorgaben und Rückstandsrichtwerten.

Diese Aufgabe hat die hessnatur Stiftung für ein mittelständisches Modeunternehmen übernommen. Die firmeneigenen Anforderungen an eine nachhaltige Textil- und Lederproduktion wurden dabei gemäß der Firmenphilosophie auf den Prüfstand gestellt und vollständig überarbeitet. Neben der Aktualisierung von Rückstandsrichtwerten für das fertige Produkt lag das Augenmerk hauptsächlich auf den Vorgaben für die einzelnen Produktionsschritte von der Fasergewinnung bis zur Auswahl der geeigneten Nähzutaten, die entsprechend der Nachhaltigkeitsziele der Firma an den aktuellen technischen Stand angepasst wurden.

Ansprechpartner **MAREN NEUNDORFER**
maren.neundorfer@hessnatur-stiftung.org

WELCHE JEANS IST WIRKLICH FAIR?

Mitarbeit am „Fair Jeans Guide“ der Arbeiterkammer Oberösterreich

Zwei Milliarden Jeans gehen jedes Jahr weltweit über den Ladentisch, aber nur ein Prozent davon ist umwelt- und sozialverträglich produziert. Der „Fair Jeans Guide“ der Arbeiterkammer Oberösterreich bietet hier Orientierungshilfe für den Verbraucher – mit einem Ranking von dreizehn nachhaltigen Jeansmarken, die in Österreich erhältlich sind.

Hinter dem Ranking steht ein umfassendes Bewertungssystem für ökologische und soziale Aspekte in der Produktion. Die hessnatur Stiftung hat die Arbeiterkammer Oberösterreich bei der Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für die ökologische Bewertung unterstützt. Mit dem speziell auf das Thema Jeans zugeschnittenen Evaluierungsbogen wurden Punkte wie die Ökobilanz der verwendeten Fasern, ökologische Aspekte von Garnherstellung, Weben und Färben sowie die eingesetzten Veredelungstechniken und vorhandene Zertifizierungen erfasst und mit Hilfe eines Punktesystems bewertet. Das Ergebnis ist im Internet abrufbar unter http://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/fairkonsumieren/Jeans_Guide.html



Ansprechpartner **MARINA CHAHBOUNE**
marina.chahboune@hessnatur-stiftung.org

DIE STIFTUNG STARTET DURCH

Erstes Treffen des Stiftungskuratoriums in Butzbach

Ein Meilenstein im Gründungsjahr der hessnatur Stiftung war das Treffen des Stiftungskuratoriums, das Ende August in Butzbach zum ersten Mal zusammentrat. Das hochkarätig besetzte Gremium – Näheres dazu ist im Kapitel „Organisation“ zu finden – hatte in seinem Auftaktmeeting viel Organisatorisches zu besprechen. Nach der Begrüßung durch Stiftungsvorstand Rolf Heimann und der offiziellen Ernennung von Kuratoriumsmitgliedern und –vorsitzenden ging es vor allem um inhaltliche Fragestellungen. Planungen und Projekte, mit denen der Stiftungszweck – Forschung und Entwicklung angewandter Nachhaltigkeit – mit Leben gefüllt werden soll, wurden vorgestellt und diskutiert. Mit fachlich fundiertem und richtungsweisendem Urteil trug das Kuratorium dazu bei, die Stiftung auf dem Weg von der Idee in die Praxis voranzubringen.

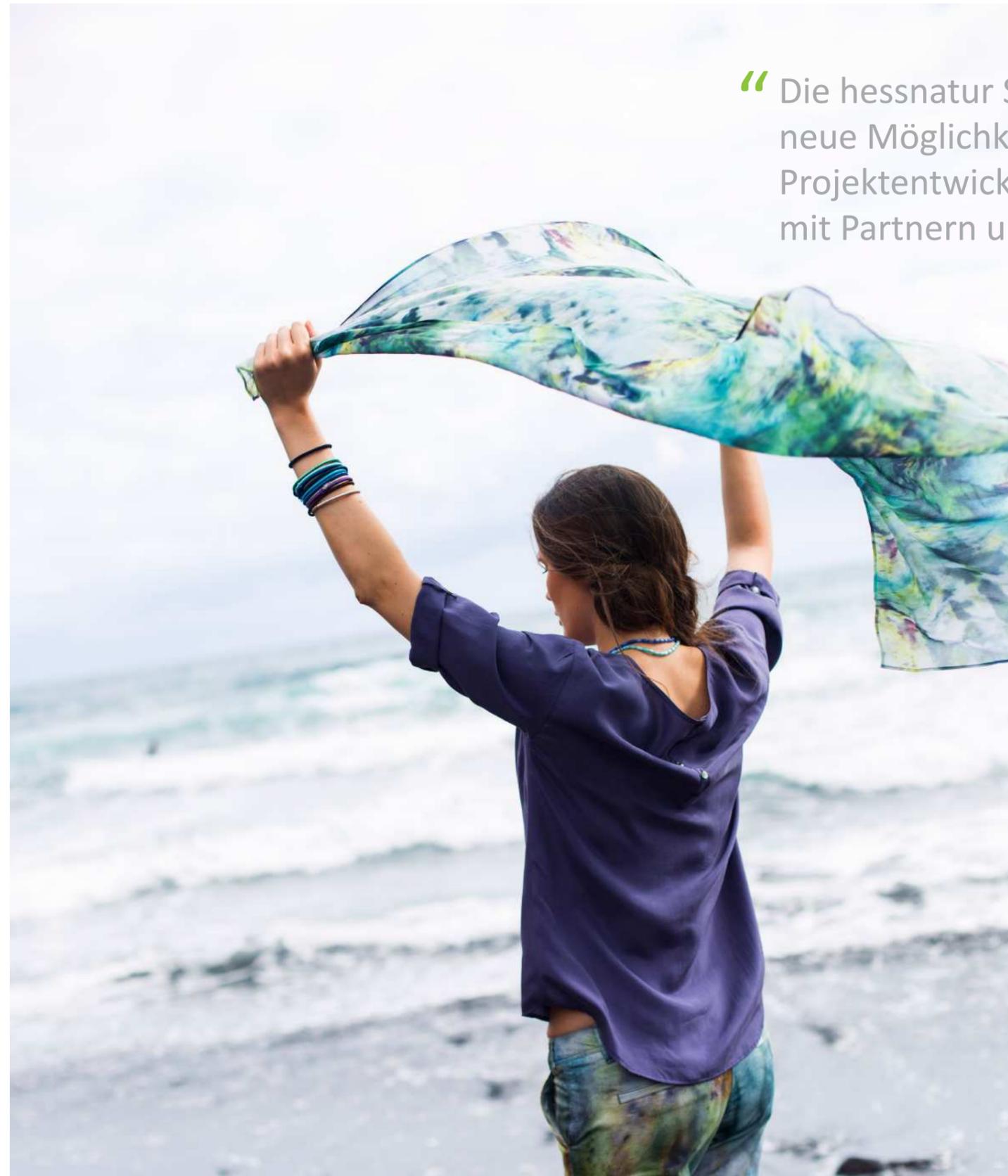
Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
info@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im August

- / Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Thema Textilbündnis / Arbeits- und Umweltbedingungen in der Textilindustrie
- / Mitwirkung bei der Talkrunde „Der hohe Preis billiger Kleidung – Nachhaltigkeit und Fair Trade in der Textilerstellung“ zum Auftakt der bioplusbio-Leitmesse in Neumünster
- / Mitwirkung bei der Diskussionsrunde zum Thema „Nachhaltige Textilien“ am Tag der offenen Tür des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

“ Die hessnatur Stiftung gibt uns ganz neue Möglichkeiten für strategische Projektentwicklung und die Kooperation mit Partnern und Initiativen. ”

ROLF HEIMANN



SEPTEMBER

ZERO WASTE “MADE IN ITALY”

Vom Masterprojekt zur Kollektion

Nachwuchsförderung ist eines der Kernanliegen der hessnatur Stiftung, sei es durch die fachliche Unterstützung von Studenten, die Förderung junger Brands oder den Support von Bachelor- und Masterarbeiten. So auch bei der Betreuung des Masterprojekts der ESMOD-Studentin Camilla Carrara – ein umfassendes Konzept für eine Zero Waste-Kollektion.

Das Besondere dabei: Das Zero Waste-Konzept wird im Projekt „Zero-barracento“ in allen Produktionsschritten umgesetzt. Basis ist das Material aus 100% recycelten Wollabfällen aus der Produktion, ohne weitere Faserbeimischung. Das zweite grundlegende Element des Projekts ist das Design: Schnittmuster werden in enger Zusammenarbeit mit der Weberei gemäß dem Zero Waste-Prinzip so gestaltet, dass kein Verschnitt anfällt. Das Ergebnis ist eine Kollektion qualitativ hochwertiger Zero Waste-Mäntel „Made in Italy“, deren Entwicklung von der hessnatur Stiftung mit technischer Unterstützung und praktischem Know-how bis zur Marktreife begleitet wurde.

Ansprechpartner **CAROLIN BOHRKE**
carolin.bohrke@hessnatur-stiftung.org



“GREENING THE BLUES”:

FACHWISSEN FÜR DIE HERSTELLER

Global Conference on Sustainable Manufacturing in Vietnam

Eine nachhaltige Ausrichtung globaler Wertschöpfungsketten stellt die Hersteller weltweit vor Herausforderungen: Produktionsabläufe müssen angepasst, neue Verfahren und Techniken entwickelt, erprobt und eingeführt werden. Die jährlich stattfindende „Global Conference on Sustainable Manufacturing“ bietet eine Lern- und Austauschplattform für Wissenschaftler, Forscher und Fachleute zu Themen rund um nachhaltige Produktion und damit eine Möglichkeit, Lösungsansätze direkt an die Produzenten zu vermitteln. Im letzten Jahr galt dies gerade auch für den Textilsektor, eine der wichtigsten Branchen im Gastgeberland Vietnam.

In ihrem dreißigminütigen Vortrag „Greening the Blues“ präsentierte Stiftungsmitarbeiterin Marina Chahboune praktische Ansätze für eine nachhaltige Jeansproduktion, mit denen Probleme wie hoher Wasserverbrauch, umweltbelastende Verfahren oder kritische Arbeitsbedingungen angegangen werden können. Die folgende angeregte Podiumsdiskussion bot die Möglichkeit zur Vertiefung.



Ansprechpartner **MARINA CHAHBOUNE**
marina.chahboune@hessnatur-stiftung.org

NEUE WEGE FÜR DIE AUSBILDUNG AN DER ESMOD BERLIN

Unterstützung des Masterprogramms „Sustainability in Fashion“

Die Zusammenarbeit mit der Internationalen Kunsthochschule für Mode in Berlin, der ESMOD, ist ein Eckpfeiler der Nachwuchsförderung der hessnatur Stiftung. Neben dem Studium des Modedesign bietet die ESMOD den deutschlandweit ersten Studiengang für Nachhaltigkeit in der Mode an, das Masterprogramm „Sustainability in Fashion“. Das praxisbezogene und international ausgerichtete Programm wird von der hessnatur Stiftung intensiv unterstützt. Mit der Betreuung von Masterarbeiten und gemeinsamen Projekten wie dem Upcycling Workshop mit hessnatur engagiert sich die Stiftung für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Förderung zukünftiger Führungskräfte und Experten für Nachhaltigkeit.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
info@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im September

- / Entwicklung eines Siegelkonzepts für ein mittelständisches Modeunternehmen
- / Unterstützung verschiedener Masterarbeiten
- / Vortrag zum Thema „Verantwortung in der Lieferkette“ beim Firmenworkshop zu verantwortlicher Unternehmensführung im Mittelstand des CSR regio.net in Wiesbaden
- / Webinar für den DTB „Anforderungen und Hintergründe zum Bündnis für nachhaltige Textilien“
- / Mitwirkung bei der Podiumsdiskussion „Internationale Verantwortung“ auf der Konferenz zur nationalen und internationalen Verantwortung in der Textil- und Bekleidungsindustrie „Untragbar!“ in Nürnberg

OKTOBER

NACHHALTIGKEIT ALS WERTETREIBER

Vortragsabend der COSMO@work zu alternativen Geldanlagen

Öko als Anlagestrategie? Diese Frage beschäftigte die Teilnehmer des Vortragsabends der COSMO@work, bei dem neben ökologisch-ethischen Anlagestrategien auch konkrete Beispiele aus dem Wirtschaftsleben vorgestellt wurden. Keynote Speaker Rolf Heimann stellte in seinem Vortrag „Nachhaltigkeit als Wertetreiber“ heraus, wie gelebte Nachhaltigkeit ein Unternehmen voranbringen und seinen Wert steigern kann, von der Ausartikulation einer Marke bis hin zur Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. Die anschließende Podiumsdiskussion mit Constanze Hintze, Geschäftsführerin von Svea Kuschel + Kolleginnen, und Sabine Kästner von Laverana bot die Möglichkeit, tiefer in die Themen einzusteigen.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
info@hessnatur-stiftung.org



Bei der Podiumsdiskussion: Constanze Hintze, Rolf Heimann, Sabine Kästner und Moderatorin Svenja Lassen, Senior Editor der Cosmopolitan

EINFÜHRUNG IN EIN ERFOLGREICHES NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT

Mitarbeit an der Broschüre „Sustainable Sourcing“ von FEMNET e.V.

Die Aufnahme von Nachhaltigkeitsthemen in die Ausbildung von Modeexperten – das ist das Ziel des Projekts „FairSchnitt“, ins Leben gerufen vom Verein FEMNET e.V.. Das Interesse der Studierenden am Thema faire Textilien wächst. Eine Informationsquelle für sie ist nun die Broschüre „Sustainable Sourcing. Für Menschenrechte in der Mode. Faire Kette, faire Anbieter“ von FEMNET.

Neben einem Überblick über Arbeits- und Produktionsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie gibt sie aktuelle Einblicke in die Praxis, vorgestellt von Wissenschaftlern und Nachhaltigkeitsexperten. Stiftungsvorstand Rolf Heimann beleuchtet dabei in seinem Beitrag „Erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement in der Textilbranche“ die Herausforderungen und Chancen bei der Implementierung effektiver Managementsysteme für Ökologie und Sozialstandards in Modeunternehmen. Er macht dabei deutlich, dass eine erfolgreiche Umsetzung auch von übergeordneten Faktoren abhängt: der Entwicklung einer unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsstrategie ebenso wie der Transparenz der Lieferkette und dem Aufbau von Bewusstsein und Know How bei Brands und Herstellern.

Ansprechpartner **CAROLIN BOHRKE**
carolin.bohrke@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im Oktober

- / Unterstützung des Modedesign-Austauschprojekts „Local – International“ des Goethe-Instituts Bangladesch, der Weißensee kunsthochschule berlin und der Universität der Künste Berlin
- / Fachgespräch zum Thema „Sustainable textiles“ mit Preisträgern des internationalen Wettbewerbs „Green Talents – The International Forum for High Potentials in Sustainable Development“ für Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsforschung
- / Teilnahme an der Fachtagung „Slow Fashion“ an der Hochschule Hannover
- / Teilnahme an der Veranstaltung „A Global Compact For Children? Promoting Children’s Rights in the value chain“ der Initiative „Save the Children e.V.“
- / Teilnahme am „Entrepreneurship Summit“ der Stiftung Entrepreneurship in Berlin



NOVEMBER

VON DER
NACHHALTIGKEIT
 in der
LEDERHERSTELLUNG

Die hessnatur Stiftung beim „Infotag Leder“ des DTB

Der DTB – Dialog Textil – Bekleidung – bietet seinen Mitgliedern als Wissensnetzwerk und Austauschplattform zahlreiche Seminare rund um Qualität, Sourcing und Nachhaltigkeit an – so auch zum Thema Leder. Das Seminar „Fachwissen Leder“ gibt Informationen von der Lederherstellung bis zu Verarbeitung, Qualitätssicherung und Produktkennzeichnung, zugeschnitten auf die „Praktiker“ der Modeunternehmen in Einkauf, Verkauf, Produktmanagement, Technik und Qualitätskontrolle.

Stiftungsmitarbeiterin Maren Neundorfer gab dabei in einem Exkurs einen Überblick über die Anforderungen und Herausforderungen einer nachhaltigen Lederherstellung. Die ökologischen und sozialen Brennpunkte in den einzelnen Produktionsstufen wurden dabei ebenso dargestellt wie Alternativen und Lösungsansätze sowie eine Übersicht aktueller Öko-Label, um so Entscheidungsgrundlagen für die tägliche Arbeit mit dem Material Leder zu schaffen.

Ansprechpartner **MAREN NEUNDORFER**
 maren.neundorfer@hessnatur-stiftung.org

WIE NACHHALTIG SIND
**REGENERAT-
 FASERN?**

Gutachten für ein mittelständisches Modeunternehmen

Rohstoffgewinnung, Wasser-, Energie- und Chemikalienmanagement, Arbeitsbedingungen, Emissionen – in die Bewertung, wie nachhaltig ein Material tatsächlich ist, fließen zahlreiche Aspekte ein. Die hessnatur Stiftung hat eine solche Evaluierung für ein mittelständisches Modeunternehmen übernommen und ausgewählte Regeneratfasern untersucht. Dabei wurde der gesamte Herstellungsprozess betrachtet, um eine klare Einschätzung und Handlungsempfehlung in Übereinstimmung mit den firmeneigenen ökologischen Produktionsstandards abgeben zu können.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
 info@hessnatur-stiftung.org

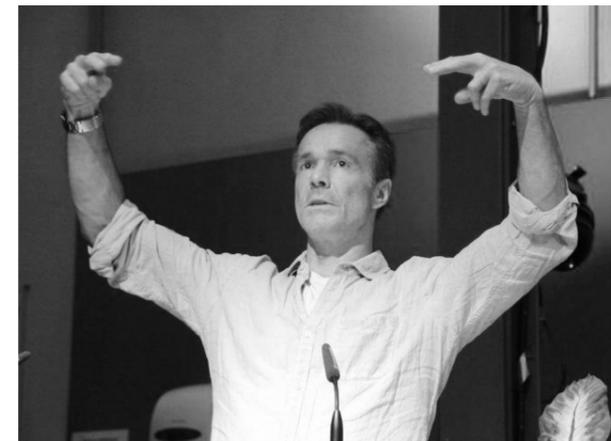
Weitere Tätigkeiten im November

- / Mitwirkung bei der Podiumsdiskussion „Siegel für Faire Textilien“ im Rahmen der Messe BAZAAR in Berlin
- / Vortrag zu „Nachhaltiger Lederproduktion entlang der Wertschöpfungskette“ auf der Fachtagung „Change your Shoes“ des INKOTA-netzwerk e.V.
- / Teilnahme am „Forum Entwicklung“ von Frankfurter Rundschau, hr info und GIZ zum Thema Textilbündnis in Frankfurt am Main
- / Teilnahme an der Verleihung des Deutschen Umweltmedienpreis der Deutschen Umwelthilfe in Berlin
- / Teilnahme an der Jahrestagung des DTB in Berlin
- / Teilnahme am Hessischen Stiftungstag in Wiesbaden

DEZEMBER

WANN IST EIN
**T-SHIRT
 NACHHALTIG?**

15. Ethikforum der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden



Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion in den Medien über Arbeitsbedingungen in der Textilherstellung, ausgelöst durch den Einsturz der Textilfabrik im Gebäudekomplex Rana Plaza in Bangladesch vor drei Jahren, hatte die Technische Hochschule zum Ethikforum nach Amberg eingeladen. In dieser Veranstaltungsreihe diskutieren Vertreter der Wissenschaft, Wirtschaft und des öffentlichen Lebens mit einem Publikum aus Hochschulfamilie und Bevölkerung aktuelle, ethisch relevante Fragestellungen. Auf dem Podium stand an diesem Abend neben dem Schauspieler Hannes Jaenicke und Schülern des als FairTrade-School ausgezeichneten Amberger Erasmus Gymnasiums auch Stiftungsvorstand Rolf Heimann.

Hannes Jaenicke, engagierter Umweltaktivist, verurteilte in seinem Impulsreferat die gegenwärtigen Produktionsmechanismen der Textilproduktion scharf und appellierte an die Endverbraucher. Mit einer Entscheidung für ethisch korrekte Fairtrade-Kleidung könnten diese erheblichen Einfluss auf die Hersteller ausüben. Darauf folgend referierte der Vorstand der hessnatur Stiftung, Rolf Heimann, zu dem Titel „Wann ist ein T-Shirt nachhaltig?“. In seinem Vortrag veranschaulichte er die fünf Säulen der Nachhaltigkeit, basierend auf dem „holistischen Prinzip“, von Ökologie, Arbeitsbedingungen und fairen Handelsbeziehungen über eine nachhaltige Produktion bis hin zu nachhaltigem Konsum – ein umfassender Blick auf Textil-

produktion im Spannungsfeld zwischen der Verantwortung der Marken und den Anforderungen der Konsumenten.

Einen Einblick in die täglichen Herausforderungen eines verantwortungsvollen Konsums – auch im Konflikt zwischen trendig und nachhaltig - gaben schließlich die Schüler und FairTrade Helfer des Erasmus Gymnasiums. Der Abend klang mit einem angeregten, offenen Austausch aus.

Ansprechpartner **ROLF HEIMANN**
 info@hessnatur-stiftung.org

EINE PLATTFORM FÜR DEN DESIGNNACHWUCHS

Konzeptentwicklung für die Partnerinitiative „New Creatives“

Für viele Nachwuchsdesigner fängt die Arbeit nach der Gründung ihres eigenen Labels erst richtig an: Wie erreiche ich mein Publikum? Wo bekomme ich für den Anfang kleinere Mengen Material? Gerade die Anforderungen an eine nachhaltige Gestaltung von Produkt und Produktion wie die Auswahl und Beschaffung der richtigen Materialien, die Festlegung von ökologischen und sozialen Standards oder die Gestaltung von Produktionsabläufen sind eine Herausforderung. Die Partnerinitiative „New Creatives“, von der hessnatur Stiftung konzipiert und organisiert und von hessnatur umgesetzt, bietet dabei professionelle Unterstützung.

Das Konzept: Nachwuchsdesigner können ihre Kollektionen im Onlineshop von hessnatur vorstellen und bringen dabei ganz unterschiedliche Ansätze bei Materialeinsatz und -verarbeitung, Schnitten und Looks mit. Dafür stehen ihnen die Erfahrung und Kompetenz aus vierzig Jahren nachhaltiger Textilproduktion offen, um ökologische und soziale Standards in der Produktion zu etablieren und umzusetzen. Das Ziel der Initiative: Anbieter nachhaltiger Mode zu vernetzen, um Erfahrungen und Know-how zu teilen und so die nachhaltige Textilproduktion zu fördern.

Ansprechpartner **CAROLIN BOHRKE**
carolin.bohrke@hessnatur-stiftung.org

Weitere Tätigkeiten im Dezember

- / Unterstützung des Sozialprojekts „NOA“ in Indien / Materialbeschaffung
- / Vortrag an der Universität St. Gallen als Gast-Referent im Rahmen des CSR-Kurses (MA)



DAS KURATORIUM

ORGANISATION

Neben formellen Aufgaben wie der Wahl des Vorstandes oder der Prüfung des Jahresberichts ist das Stiftungskuratorium vor allem dafür zuständig, den Vorstand inhaltlich und strategisch zu beraten und richtungweisende Anregungen im Sinne des Stiftungszwecks zu geben. Um diese wichtige Aufgabe erfüllen zu können, konnte unsere Stiftung fünf herausragende Persönlichkeiten für eine erstklassige Besetzung des Kuratoriums gewinnen.

“ Mit Verantwortung zu wirtschaften ist eine Aufgabe, der Unternehmen sich tagtäglich stellen müssen. Für diese Herausforderungen praxisorientierte Lösungen zu entwickeln ist Aufgabe und Ziel der hessnatur Stiftung - wir als Kuratoren freuen uns, sie dabei zu begleiten. ”

PROF. DR. BERNHARD BLEYER

MARC SOMMER (VORS.)
ehem. Geschäftsführer (Vors.)
hessnatur GmbH

SILVIA KADOLSKY (STELLV. VORS.)
Gründerin und CEO der Esmod Berlin University of Art
for Fashion

PROF. DR. BERNHARD BLEYER
Leiter des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und
Wirtschaft, Hochschule Amberg-Weiden

PHILIPP SPANGENBERG
Geschäftsführer hessnatur GmbH

PATRICK HOHMANN
Gründer des Biotextilpioniers Remei und Mitglied
des Stiftungsrates der bioRe Stiftung



Von links nach rechts: Patrick Hohmann, Rolf Heimann, Silvia Kadolsky, Marc Sommer, Philipp Spangenberg,
nicht anwesend: Prof. Dr. Bleyer

DAS TEAM

Die Projektarbeit der operativen Stiftung wird von Textilingenieuren, Umweltspezialisten und Experten für soziale Standards aufgenommen, die in der Corporate Responsibility Abteilung von hessnatur bereits jahrelang Erfahrung in der Nachhaltigkeit der Textilbranche gesammelt haben. Dadurch kann die hessnatur Stiftung direkt zum Start ihrer Tätigkeit auf umfassende Expertise zurückgreifen.

ROLF HEIMANN

Vorstand

In seiner bald 30-jährigen Laufbahn als Pionier auf dem Gebiet der Textilökologie entwickelte Rolf Heimann u.a. umweltfreundliche und biologisch abbaubare Farbsysteme und Coatings für Textilien und führte ein Beratungsunternehmen zur ökologischen Optimierung von Textilien. Nach über 12 Jahren als Leiter des Fachbereiches Corporate Responsibility bei hessnatur bekam Rolf Heimann Ende 2014 den Gründungsauftrag für die hessnatur Stiftung. Als Vorstand leitet der Experte für angewandte Nachhaltigkeit nun strategisch sowie operativ die Geschäfte der Stiftung.

CAROLIN BOHRKE

Projektmanagerin

Als studierte Betriebswirtin der Universität Mannheim und Absolventin des Master-Studiengangs „Sustainability in Fashion“ an der ESMOD University Berlin verantwortet Carolin Bohrke bei der hessnatur Stiftung Projekte in den Themenbereichen Sustainable Strategy und Marketing. Vor ihrer Tätigkeit bei der Stiftung war sie in der Corporate Responsibility Abteilung bei hessnatur für interdisziplinäre E-Commerce- und Marketing-Projekte zuständig.

MARINA CHAHBOUNE

Projektmanagerin

Die studierte Mode-Designerin und gelernte Maßschneiderin schrieb ihre Masterarbeit im Rahmen des Studienganges „Sustainability in Fashion“ an der ESMOD University Berlin über Optimierungsmöglichkeiten in der Jeansproduktion. Anschließend verantwortete Marina Chahboune als Corporate Responsibility Manager bei hessnatur u.a. die gesamte Denim-Entwicklung. Bei der hessnatur Stiftung betreut die Experte für Textilökologie Projekte im Bereich Materialentwicklung und -innovation.

MAREN NEUNDORFER

Projektmanagerin

Die Umweltwissenschaftlerin Maren Neundorfer ist bei der hessnatur Stiftung Experte für Textil- und Lederökologie, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Corporate Social Responsibility/Sozialstandards. Nach mehr als 12 Jahren als Corporate Responsibility Managerin bei hessnatur, wo sie u.a. die Entwicklung der Produktionsrichtlinien verantwortete, bringt sie umfangreiche Erfahrung und Spezialwissen im Themenkomplex angewandter Nachhaltigkeit mit.

HANNAH WIRTZ

Projektassistentin

Als Projektassistentin unterstützt Hannah Wirtz die Arbeit der hessnatur Stiftung in administrativen und operativen Bereichen. Durch ihren Bachelor in Mode- und Designmanagement an der AMD Akademie Mode Design und durch dreieinhalb Jahre Erfahrung im Rohwaren- und Fertigwareneinkauf bei deutschen Premiummarken verfügt sie über große Expertise innerhalb der Textilbranche und speziell im Bereich Supply Chain Management.

PETRA KATZENBERGER

Seniorberaterin

Betriebswirtin Petra Katzenberger war in nationalen und internationalen Handelsunternehmen in verschiedenen Stabs- und Führungspositionen tätig. Nach jahrelanger Tätigkeit als Einkäuferin für Textilsortimente verlagerte sie ihren Schwerpunkt 2007 auf das Thema Nachhaltigkeit, Social Compliance und Managementsysteme. Ihre Auslandserfahrung erstreckt sich überwiegend auf Asien und dessen Hauptmärkte China, Bangladesch, Indien und Vietnam. Frau Katzenberger ist ausgebildeter SA 8000 Lead Auditor SAI, Umweltmanagement- Beauftragte DIN EN ISO 14001, zertifizierter systemischer Coach und Trainerin.

NETZWERK

UNSERE PARTNER & MITGLIEDSCHAFTEN:



WIR UNTERSTÜTZEN DURCH UNSERE MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN:



Bündnis für
nachhaltige
Textilien

IMPRESSUM

Herausgeber

hessnatur Stiftung
rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts
Vorstand: Rolf Heimann

Redaktion
Maren Neundorfer

Stand
Mai 2016

Gestaltung
Isabelle Regier, Berlin

Druckerei
Bayer's MEDIENMACHER, Rüdenau

Bildnachweise
hessnatur Stiftung: Seite 7, 9, 10, 14, 22
Camilla Carrara: Seite 13
Svea Kuschel + Kolleginnen: Seite 15
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden: Seite 18
alle weiteren Bilder: hessnatur GmbH

hessnatur Stiftung
Marie-Curie-Straße 7
35510 Butzbach
Ust-IDNr: DE301247376

info@hessnatur-stiftung.org
Tel.: 0 60 33 / 991-0
www.hessnatur-stiftung.org

hessnatur stiftung

Forschung und Entwicklung
angewandter Nachhaltigkeit